

Die Zukunft gehört Fondspolice mit Sicherungskonzepten

Der Vorsorgemarkt ist von den Auswirkungen niedriger Zinsen und einer großen Volatilität auf den internationalen Kapitalmärkten geprägt. Die Kunden sind verunsichert und suchen nach Vorsorgelösungen, mit denen sie ansprechende, stabile Erträge erwirtschaften können, ohne ein zu hohes Risiko eingehen zu müssen.

Während klassische Versicherungsprodukte in der Krise stecken, sind Fondspolice mit Sicherungskonzepten auf dem Vormarsch. Einen neuen Ansatz, der ohne Garantien auskommt, aber dennoch auf Abwärtstrends an den Kapitalmärkten reagiert und dabei die Chancen aufstrebender Märkte nutzt, stellt jetzt Standard Life in seiner neuen Fondspolice vor.



Von **Sven Enger**,
CEO von Standard Life Deutschland

Jahrzehntlang waren klassische Versicherungsprodukte aufgrund ihrer Garantien nicht nur ein Instrument der Absicherung, sondern auch eine attraktive Geldanlage. Die dauerhaft niedrigen Zinsen haben Spuren hinterlassen. Garantiezins und Überschussbeteiligung sinken kontinuierlich. Dies macht klassische Policen immer unattraktiver und erhöht damit die Nachfrage nach Versicherungsprodukten mit moderneren Anlagekonzepten. Besonders große Chancen bieten Fondspolice – gerade wenn sie neben einer attraktiven Fondsauswahl auch interessante Konzepte für sicherheitsorientierte Anleger bieten. Viele Fondspolice haben in den vergangenen Jahren Garantie- oder Wertsicherungsfonds in ihre Fondspalette aufgenommen. Hier gilt: Garantien schränken die Anlagefreiheit ein und kosten den Versicherten wertvolle Rendite. Rendite, die sich durch ein gezieltes Engagement an den Kapitalmärkten vereinnahmen ließe. Im Bereich der Fondspolice gibt es moderne Anlage- und Sicherungskonzepte, die auch ohne teure Garantien zur Risikominimierung des Portfolios beitragen und gleichzeitig von den Chancen an den Kapitalmärkten profitieren können.

Wie eine solche moderne Lösung aussieht, stellt Standard Life gerade vor: Die neue fondsgebundene Rentenversicherung „Maxxellence Invest“ ist ausgestattet mit einer überschaubaren Anzahl von langfristig ertragreichen Investmentfonds renommierter Gesellschaften, mit gemanagten Portfolios unterschiedlicher Risikoklassen und einem neuartigen Sicherungskonzept. Die neue Fondspolice kommt ohne Garantien aus. Sie stützt sich zur Absicherung auf ein neuartiges Sicherungsmanagement, das „Capital Security Management“ (CSM).

CSM: Kontrollierte Offensive statt Garantien

Ziel des Capital Security Managements ist es, die Auswirkungen länger anhaltender Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten auf das individuelle Investment der Kunden zu reduzieren und die Chancen unterschiedlicher Märkte zu nutzen. Um dies zu erreichen, setzt CSM auf ein automatisiertes Trendfolgesystem, das monatlich die Kapitalmarktdaten auf Einzelfondsbasis analysiert, die Ergebnisse der Fonds überprüft und die Zusammensetzung des Portfolios gegebenenfalls anpasst. Signalisieren die Daten eine länger anhaltende Abwärtsbewegung, wird das Kundengeld aus den betroffenen Fonds in einen sicherheitsorientierten Fonds umgeschichtet. Sobald die Marktdaten auf einen anhaltenden Aufwärtstrend hindeuten, wird das „geparkte“ Kundengeld in die ursprüngliche Fondsauswahl zurückinvestiert und der Kunde kann wieder von den höheren Renditechancen der Aktienmärkte profitieren. Mit dieser kontrollierten Offensive bietet CSM die Möglichkeit, das Kapital vor Abwärtstrends zu schützen und verspricht dadurch eine stabilere Performance (siehe auch nebenstehende Grafik). Standard Life liefert mit CSM eine hervorragende

Lösung für sicherheitsorientierte Kunden und beweist, dass es sehr gute Alternativen zu Garantien gibt.

Neue Fondsauswahl: Klasse statt Masse

Bei der Auswahl der Fonds hat Standard Life ganz bewusst auf Klasse statt Masse gesetzt. Eine kleine, attraktive Fondsauswahl bietet eine sehr gute Grundlage für langfristigen Anlageerfolg. Um in die Fondspalette aufgenommen zu werden, müssen Fonds grundsätzlich drei Qualitätskriterien erfüllen: Erstens muss die Performance in den vergangenen drei Jahren besser gewesen sein als die des Vergleichsindex. Zweitens muss der Fonds mindestens drei Sterne der Ratingagentur Morningstar oder ein „C“ von Feri-Rating haben. Und drittens muss er ein Volumen von wenigstens 100 Mio. Euro oder eine Historie von mehr als drei Jahren vorweisen können. An den Start geht die Police mit Fonds renommierter Anbieter wie Carmignac, DWS, Fidelity, Franklin Templeton, Henderson, LBBW, M&G, Pictet, Schroders und Swisscanto. Auch fünf ausgewählte Fonds unserer eigenen Fondsgesellschaft Standard Life Investments finden sich in der Fondspalette. Dies unterstreicht die Expertise von Standard Life Investments.

Zusätzlich stehen drei von Standard Life Investments gemanagte Portfolios, die „MyFolio Fonds“, zur Verfügung. Jedes Portfolio investiert in bis zu 15 Einzelfonds verschiedener Asset-Klassen, wie zum Beispiel Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Immobilien oder Cash. Dadurch können Risiken gestreut und Chancen aus verschiedenen Anlageklassen genutzt werden. Die Asset-Allokation ist nicht starr, sondern das Fondsmanagement kann jederzeit auf wechselnde Markttrends reagieren. Je nach Markterwartung werden einzelne Positionen über- oder untergewichtet. MyFolio Fonds sind in den drei Ausprägungen „Defensiv“, „Balance“ und „Chance“ verfügbar. Die Ziel-Volatilität ist für jedes Portfolio eindeutig definiert. Sie liegt im Portfolio Defensiv bei 3 bis 5,5%, bei Balance bei 8,5 bis 12% Volatilität und bei Chance bei 12 bis 15,5%. Damit ist für Kunden mit unterschiedlichster Risikoneigung das passende Portfolio im Angebot.

Risikominimierung hat auch der Global Absolute Return Strategies (GARS) im Fokus. Der von Standard Life Investments gemanagte Absolute Return Fonds

zielt darauf ab, positive Renditen unter allen Marktbedingungen zu erwirtschaften und versucht, dies über eine Diversifikation in sehr vielen Anlageklassen und durch vielfältige Variationen der Anlagestrategien zu erreichen. Durch diese Streuung auf voneinander unabhängige Strategien können aktienähnliche Renditen erzielt werden, die Kursschwankungen des Fonds können aber gleichzeitig vergleichsweise niedrig gehalten werden. GARS ist ein Beleg dafür, dass es Alternativen zu Garantien gibt und ein intelligentes Fondsmanagement zur Stabilisierung des Portfolios beitragen kann.

Fazit: Klassische Versicherungsprodukte sind seit der Garantiezinssenkung deutlich unattraktiver geworden und Kunden suchen entsprechend nach modernen, ertragsstärkeren Lösungen. Gewinner dieser Entwicklung sind bereits jetzt investororientierte Produkte. Denn nur der Einsatz moderner Investmentkonzepte ermöglicht es den Kunden, genug Geld für das Alter anzusparen und damit ihrer Verantwortung für ihre Altersvorsorge gerecht zu werden. Die Zukunft gehört vor allem den Fondspolice, die neben einer attraktiven Kapitalanlage auch Konzepte für sicherheitsorientierte Anleger bieten. Denn an der Verunsicherung und dem Sicherheitsbedürfnis der Kunden wird sich auf absehbare Zeit nichts ändern. Mit dem Sicherungsmanagement CSM, den drei abgestuften Risiko-Varianten von MyFolio und GARS bietet Maxxellence Invest ein äußerst attraktives Angebot – nicht zuletzt, weil Maxxellence Invest auf kostspielige Garantien verzichten kann und dennoch langfristig für mehr Sicherheit sorgt. Auch für den Makler: Denn CSM bietet ihm mit dem automatisierten System Sicherheit im Sinne seiner Beraterhaftung. ■

Die Funktionsweise des CSM am Beispiel des Dax



Ziel des CSM ist es, die Auswirkungen länger anhaltender Abwärtsbewegungen auf das individuelle Investment der Kunden zu reduzieren sowie die Chancen unterschiedlicher Märkte zu nutzen. Wird eine länger anhaltende Abwärtsbewegung signalisiert, wird das Kundengeld aus den betroffenen Fonds in einen sicherheitsorientierten Fonds umgeschichtet. Sobald die Marktdaten auf einen anhaltenden Aufwärtstrend hindeuten, wird das „geparkte“ Kundengeld in die ursprüngliche Fondsauswahl zurück investiert.

Quelle: Standard Life Deutschland